



## PRESSEMITTEILUNG Nr. 22 / 2010

### **Tripoli: Versammlung der UIC-Region Afrika**

*Im Mittelpunkt der Arbeiten der Regionalversammlung stand eine intensivere Zusammenarbeit mit der Afrikanischen Union (AU – African Union) und dem afrikanischen Eisenbahnverband (UAR – Union of African Railways). Mohammed Khlie, Generaldirektor der marokkanischen Bahnen ONCF, ist der neue Präsident der UIC-Regionalversammlung Afrika.*

(Paris, 3. August 2010). Die afrikanische Regionalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) fand auf Einladung von *Rasheed Saeed*, Staatssekretär für Bahnverkehr und Direktor der Libyschen Bahnen, am 29. Juli zeitgleich mit der 37. Generalversammlung der 35 Mitglieder des afrikanischen Eisenbahnverbandes in Tripoli (Libyen) statt.

*Mohamed Nejib Fitouri*, Präsident und Generaldirektor der tunesischen Bahnen SNCFT und amtierender Präsident des afrikanischen Eisenbahnverbandes (UAC-UAR) leitete die Sitzung zusammen mit *Jean-Pierre Loubinoux*, dem UIC-Generaldirektor.

Nachstehend die Schwerpunkte des Tages:

- Governance der UIC-Region Afrika und Wahl des Präsidenten (als Nachfolger von Herrn Gama, dem ehemaligen Präsidenten von Transnet Rail, Südafrika),
- Beitritt des afrikanischen Eisenbahnverbandes (UAC-UAR) zur UIC,
- Zusammenarbeit zwischen der UIC und der Afrikanischen Union,
- -Berichterstattung über eine Reihe von Seminaren, die unter Beteiligung der UIC und der afrikanischen Bahnen im Maghreb veranstaltet wurden.

Einer der wichtigsten Beschlüsse bestand in der Wahl des neuen Präsidenten der UIC-Regionalversammlung Afrika. *Mohammed Khlie*, der Generaldirektor der marokkanischen Bahnen ONCF bringt sich maßgeblich in die internationalen Kooperationstätigkeiten der UIC ein und wurde im Übrigen von der Generalversammlung in Tokio als neues Mitglied im Exekutivkomitee ernannt.

*Mohammed Khlie*, geboren 1963, ist Diplom-Ingenieur. Er absolvierte sein Studium an der „Ecole Mohammadia des Ingénieurs (EMI)“ und schloss mit einem Diplom in Elektrotechnik mit Schwerpunkt auf Industrieautomatik ab (1987). 1988 begann er seine Berufslaufbahn bei der ONCF als Betriebsinspektor und hatte dort eine Reihe verantwortungsvoller Posten inne: kommerzieller Direktor (1996-1999), Betriebsdirektor (1999-2002), Direktor zentrale Geschäftsbereiche (2002-2003) und schließlich Generaldirektor ad interim, als sein Vorgänger, *Karim Ghellab*, zum marokkanischen Verkehrsminister ernannt wurde. *Mohammed Khlie* wurde im Juli 2004 von Ihrer Majestät, dem König Mohammed VI, zum Generaldirektor der ONCF ernannt.

*Mohammed Khlie arbeitet insbesondere als neues Mitglied im Exekutivkomitee (Juni 2010), in dem er die Region Afrika/Maghreb vertritt, aktiv in den führenden UIC-Instanzen mit.*

UIC-Generaldirektor *Jean-Pierre Loubinoux* erläuterte die maßgeblichen Ausrichtungen der UIC-Aktivitäten in der afrikanischen Region. Ein erstes Ergebnis dieser Arbeiten ist die von der UIC zur Entwicklung der Bahnen in Afrika erarbeitete „Vision 2025“, ein Dokument, das die Afrikanische Union als Schlüsselement einer Strategie zur regionalen Weiterentwicklung der Bahnen anerkennt.

Ein wichtiger Meilenstein war der Besuch des UIC-Generaldirektors in Begleitung von *Jean-Pierre Lehmann*, UIC-Direktor für Recht und Soziales sowie Koordinator für Afrika, am Sitz der Kommission der Afrikanischen Union (CUA/AUC) im März 2010 in Addis-Abeba. Dort führten sie Gespräche mit Ihrer Exzellenz, *Dr. Elham M.A. Ibrahim*, der UA-Kommissarin für Infrastruktur und Energie und legten die Grundsteine für eine intensivere Kooperation zwischen AUC und UIC, die mit der Unterzeichnung eines Vereinbarungsprotokolls im April 2007 begann. So wurde insbesondere vereinbart, dass dem afrikanischen Eisenbahnverband in seiner Funktion als UA-Bahnagentur bei der Umsetzung gemeinsamer Projekte in enger Zusammenarbeit mit der UIC eine Schlüsselrolle zukommt.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, dass der afrikanische Bahnverband parallel zu einigen wichtigen afrikanischen Bahnen, die bereits UIC-Mitglied sind, dem Internationalen Eisenbahnverband ebenfalls als regionaler Fachverband beitrifft, um die Kooperation mit kleineren afrikanischen Bahnunternehmen zu erleichtern.

Die afrikanische UIC-Regionalversammlung in Tripoli bot ebenfalls Gelegenheit Bilanz zu einer Reihe von Seminaren zu ziehen, die vor kurzem mit Unterstützung von UIC, UAC-UAR und den afrikanischen Bahnen in Tunesien zu folgenden Themen veranstaltet wurden: „*Oberbauinstandhaltung – Technik, Kosten und Instandhaltungsnormen*“ (6. Oktober 2009) und „*Die Schiene als Antrieb der Integration im Maghreb*“ (28. Mai 2010). Ferner organisierte die Europäische Union in Neapel ein Kolloquium mit dem Titel „*Verkehrswege in Afrika*“ (22. November 2009).

---

#### **KONTAKTE:**

Marie Plaud  
Kommunikationsdirektion  
Tel.: + 33 1 44 49 20 52  
E-Mail: [plaud@uic.org](mailto:plaud@uic.org)

Jean-Pierre Lehman,  
Direktor für Recht und Soziales  
Koordinator UIC-Afrika  
Tel.: + 33 1 44 49 21 57  
E-Mail: [lehman@uic.org](mailto:lehman@uic.org)